

FACHKRÄFTE ALLIANZ

Fachkräfteallianz Dresden

Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung 2020 ff.



Die Dresdner Arbeitsmarktakteure verfügen mit dem Handlungskonzept der regionalen Fachkräfteallianz Dresden seit 2016 über eine gemeinsam erarbeitete, regelmäßig fortzuschreibende Fachkräftestrategie gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung (Fachkräfte-richtlinie) vom 30. April 2019

Der Freistaat Sachsen hat seine aus dem Jahr 2012 stammende „Fachkräftestrategie Sachsen 2020“ 2019 mit Beschluss des Landtags als „Fachkräftestrategie Sachsen 2030“ fortgeschrieben. Ebenso erfolgte die Novellierung der Fachkräftenrichtlinie des Freistaates Sachsen. Damit wurden allen regionalen Fachkräfteallianzen die Handlungsschwerpunkte zur

Fachkräftesicherung und mögliche Förderschwerpunkte des Freistaates vorgegeben. Die lokalen Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung in Dresden waren mit diesen beiden Beschlussdokumenten abzustimmen.

Die Fachkräfteallianz Dresden (FKAD) als Gremium der Arbeitsmarktakteure hat sich in den vergangenen vier Jahren bewährt. Ziele und Schwerpunkte einer gemeinsamen Fachkräftesicherungsstrategie wurden entwickelt und Maßnahmen initiiert bzw. unterstützt.

Mit dem Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung zielt die FKAD darauf ab, Dresden bei Arbeitgebern und potentiellen Fachkräften als attraktiven, lebenswerten, familienfreundlichen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort bekannt und als Heimat für Fach- und Nachwuchskräfte begehrt zu machen. Arbeitslose Dresdner und Jugendliche ohne Ausbildungsplatz sollen gemäß ihren individuellen Möglichkeiten gezielt Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt erhalten.

Die FKAD will Transparenz zum Fachkräftebedarf schaffen (Fachkräftemonitoring), die Arbeitsmarktakteure bündeln, das strategische Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung mit seinen Handlungsschwerpunkten fortschreiben und die Aktivitäten der Akteure abstimmen.

Grundlage der Fortschreibung des Handlungskonzeptes der FKAD für 2020 – 2022 bildet neben der Berücksichtigung der Ziele der Fachkräftestrategie Sachsen 2030 die aktuelle Entwicklung der Fachkräftebedarfsdeckung in Industrie, Handwerk, Dienstleistungssektor (insbesondere im Pflege- und Gesundheitsdienstbereich). Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung (aktuell insbesondere unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie) wird ständig beobachtet. Die FKAD wird in einer der ersten konkreten Maßnahmen möglichst messbare Kriterien für die Realisierung von Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern erarbeiten und hat für Ihr Wirken folgende Ziele und Handlungsschwerpunkte entwickelt:

- Nachwachskräfte entwickeln (Berufs- und Studienorientierung und bewährte Angebote fortführen/verbessern),
- Beschäftigungsfähigkeit verbessern (Strukturwandel, Digitalisierung) bewältigen, attraktive Arbeitsbedingungen schaffen, Qualifizierung anbieten, Förderprogramme nutzen),
- Fachkräfte im In- und Ausland gewinnen (deutsche und ausländische Absolventen und Fachkräfte für eine berufliche Karriere in Dresdens Wirtschaft und Wissenschaftseinrichtungen gewinnen, Fachkräfteeinwanderungsgesetz optimal nutzen) und
- Beschäftigungslose für den Arbeitsmarkt gewinnen (Beratung, Information, Begleitung, Förderung von Arbeitgebern fortsetzen).

Voraussetzung dafür ist die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Lernen, Leben und gutes Arbeiten in Dresden.

Anmerkung: In dem in der Anlage beigefügten Handlungskonzept der FKAD zur Fachkräftesicherung in Dresden wurden zu den jeweiligen Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen geplant. Kurzfristig umzusetzende Maßnahmen wurden dick gekennzeichnet, mittel- und langfristige geplante Maßnahmen dünn.



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
Geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz Dresden

Anlage

Fachkräfteallianz Dresden - Handlungskonzept 2020-22

Eine gemeinsame Fachkräftestrategie für Dresden



FACHKRÄFTE
ALLIANZ



Gemeinsam mehr erreichen!

Mit der gemeinsamen Fachkräftestrategie:

- sichern wir Transparenz und die Sichtweisen aller Beteiligten als Grundlagen für ein gemeinsames Vorgehen
- bündeln wir unsere Kräfte
- schaffen wir einen Rahmen für konkrete Projekte und gemeinsame Veranstaltungen.

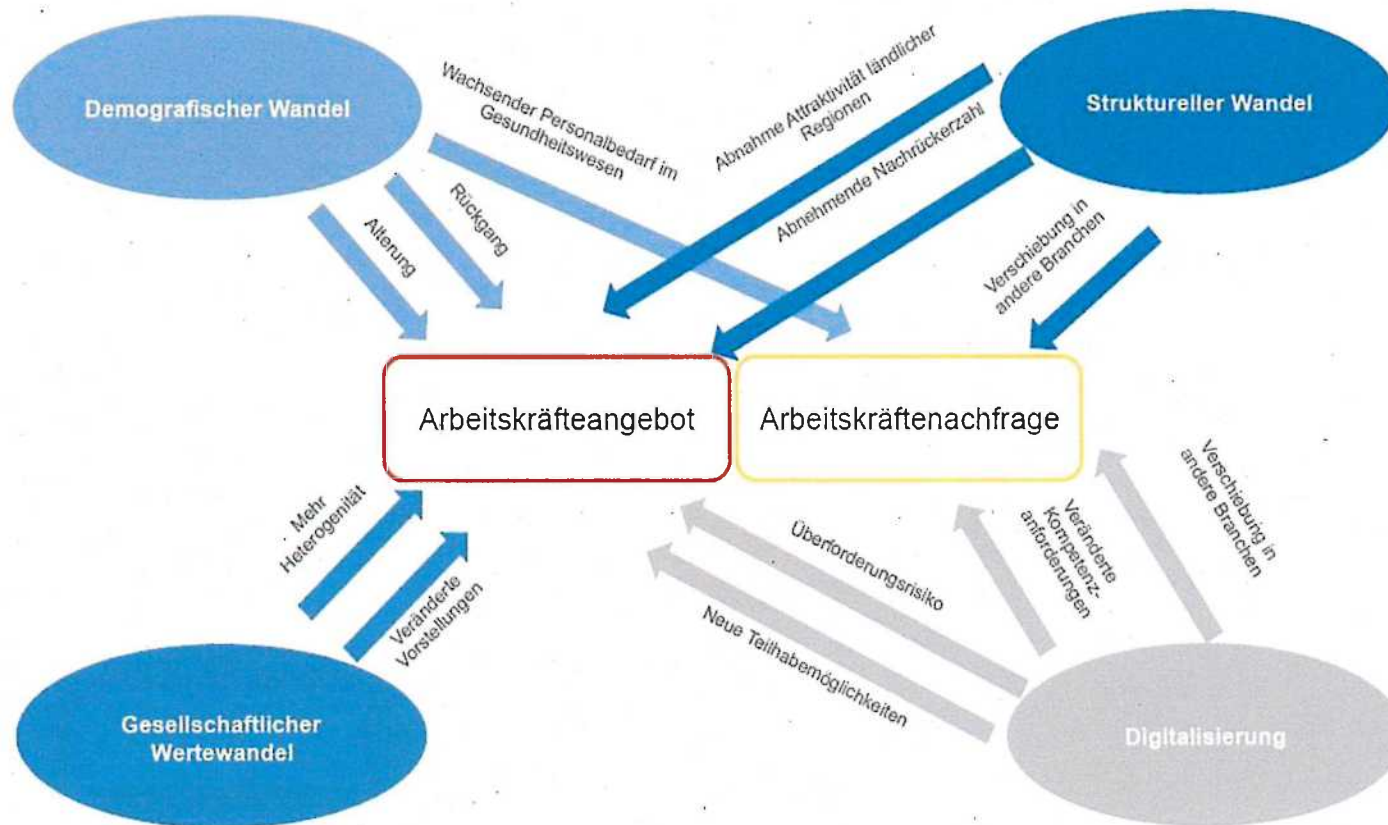
Wie:

- jährlich konkrete Schwerpunkte und Vorhaben
- messbare Ziele
- abrechenbare Ergebnisse
- jährlich eine Fachkräftetagung

Teil I:

Transparenz zum Fachkräftebedarf

Die vier Megatrends in Wirtschaft und Gesellschaft

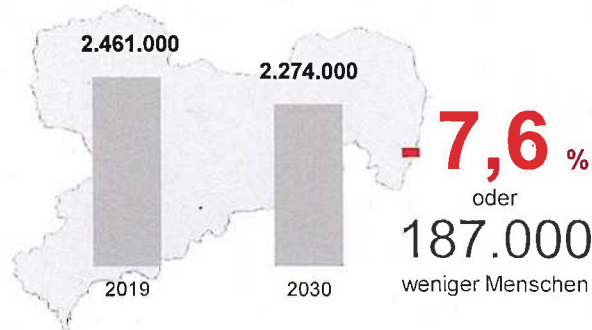


Quelle: Eigene Darstellung Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) 2019

In den nächsten Jahren gehen dem sächsischen Arbeitsmarkt fast 200.000 Menschen verloren

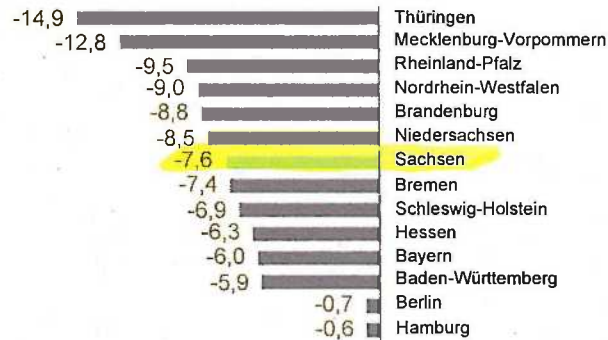
Deutlicher Rückgang der arbeitsfähigen Bevölkerung

Sachsen: Prognose der Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) für 2019 und 2030
(14. Bevölkerungsvorausberechnung „Destatis“)



Alle Bundesländer sind vom Rückgang der arbeitsfähigen Bevölkerung betroffen

Veränderung 2019 bis 2030 in % (14. Bevölkerungsvorausberechnung „Destatis“)



Bis 2030 steigt die Bevölkerung der älteren Menschen sehr kräftig

Veränderung 2019 bis 2030 in % (14. Bevölkerungsvorausberechnung „Destatis“)



Bis 2030 geht in einigen Regionen Sachsens jeder Fünfte dem Arbeitsmarkt verloren

Veränderung 2019 bis 2030 in % , arbeitsfähige Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre)
(6. Bevölkerungsvorausberechnung „Stala Sachsen“)



Quelle: Statistisches Bundesamt und Statistisches Landesamt Sachsen, 14. und 6. Bevölkerungsvorausberechnung

Dresden profitiert von der hohen Mobilität der Arbeitnehmer/innen

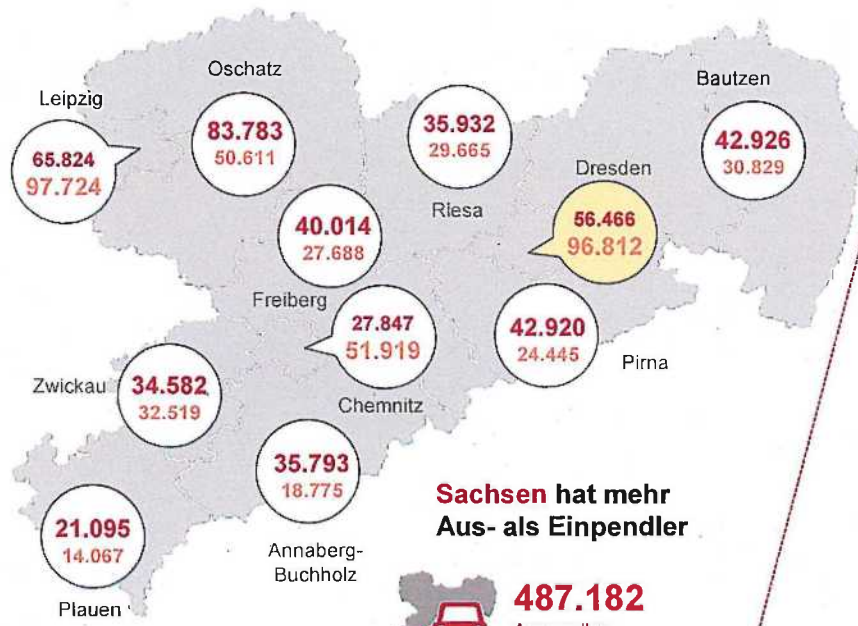
Herkunfts- und Zielregionen der Ein- und Auspendler in Sachsen und Dresden (Pendlerverhalten innerhalb und außerhalb Sachsens)

Sachsen, Kreise, Städte

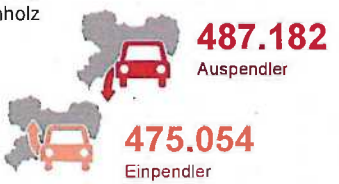
Stichtag: Juni 2019 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler in den sächsischen Agenturen für Arbeit

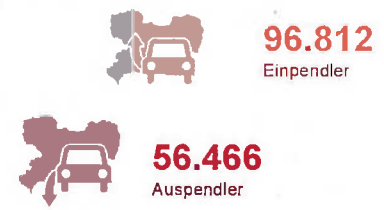
Pendlerströme über Agenturgrenzen hinweg



Sachsen hat mehr Aus- als Einpendler



Dresden hat mehr Ein- als Auspendler



Die meisten Einpendler (knapp 4%) kommen aus Brandenburg

- Dresden – Rangfolge der Einpendler:
1. Brandenburg – 3.849
 2. Thüringen – 2.207
 3. Berlin – 1.431
 4. Sachsen-Anhalt – 1.388
 5. Bayern – 1.164
 6. Nordrhein-W. - 1.044
- davon 2.214 Einpendler aus dem Ausland

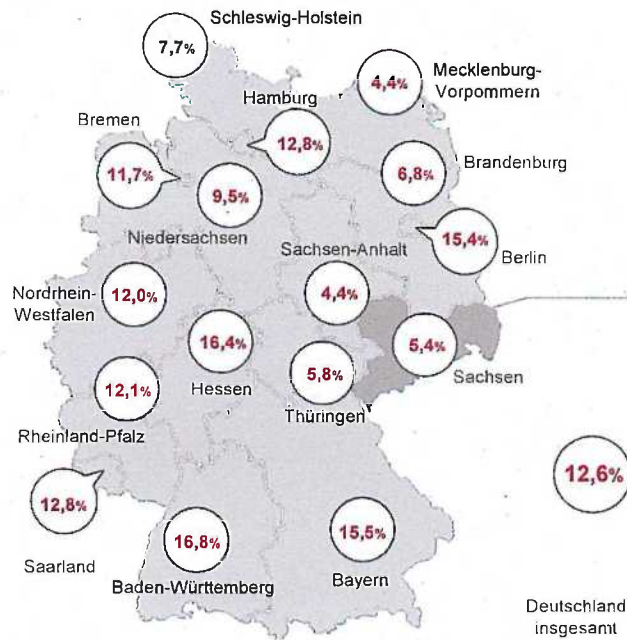
Die meisten der fast 56.466 Auspendler arbeiten in ...

- Dresden – Rangfolge der Auspendler:
1. Bayern – 2.538
 2. Berlin – 2.351
 3. Nordrhein-W. – 1.938
 4. Baden-Württ. – 1.787
 5. Brandenburg – 1.689
 6. Hessen – 1.234

In Sachsen arbeiten nur wenige ausländische Menschen

Beschäftigungsanteil der ausländischen Menschen

Deutschland
September 2019



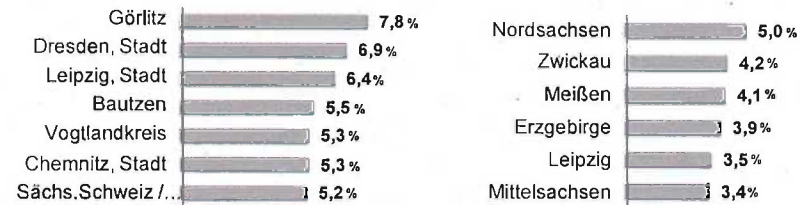
Beschäftigungsanteil der ausländischen Menschen

Sachsen
Juni 2013 und September 2019



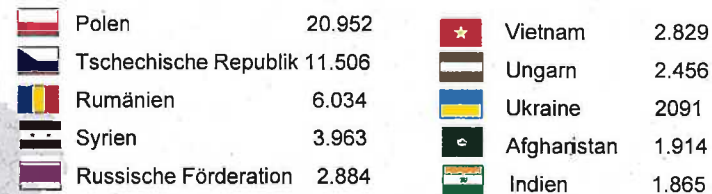
Beschäftigungsanteil der ausländischen Menschen

Sächsische Kreise, September 2019



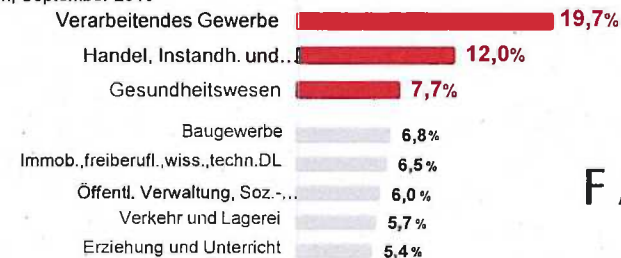
Häufigste Herkunftsländer der ausländischen Arbeitnehmer

Sachsen
September 2019



Rund 20 Prozent aller Beschäftigten arbeiten im verarbeitenden Gewerbe

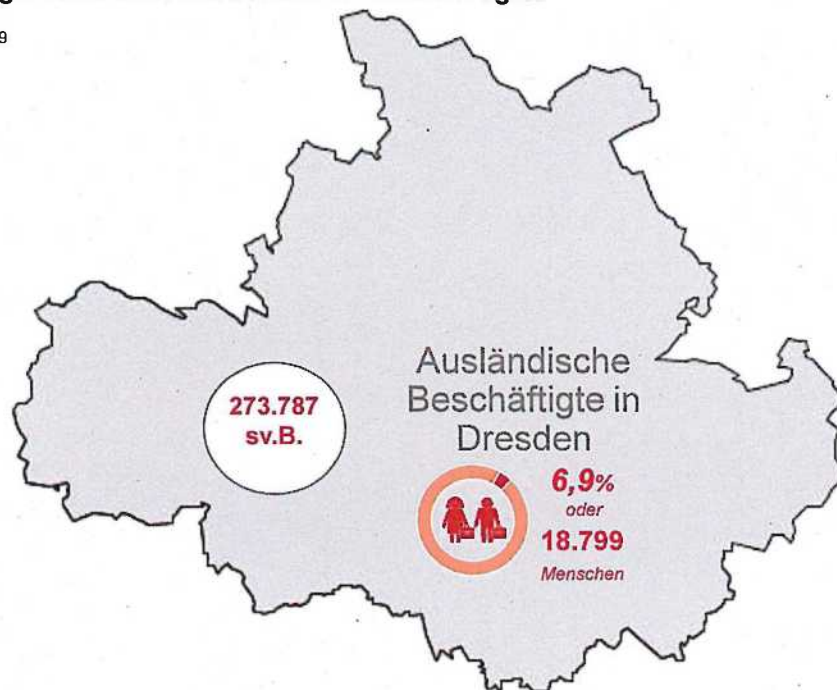
Sachsen, September 2019



Rund 7 Prozent der Beschäftigten in Dresden sind ausländische Menschen

Beschäftigte und Anteil ausländischer Beschäftigter

Dresden
September 2019



Top 10 der Herkunftsländer der ausländischen Arbeitnehmer

Dresden September 2019

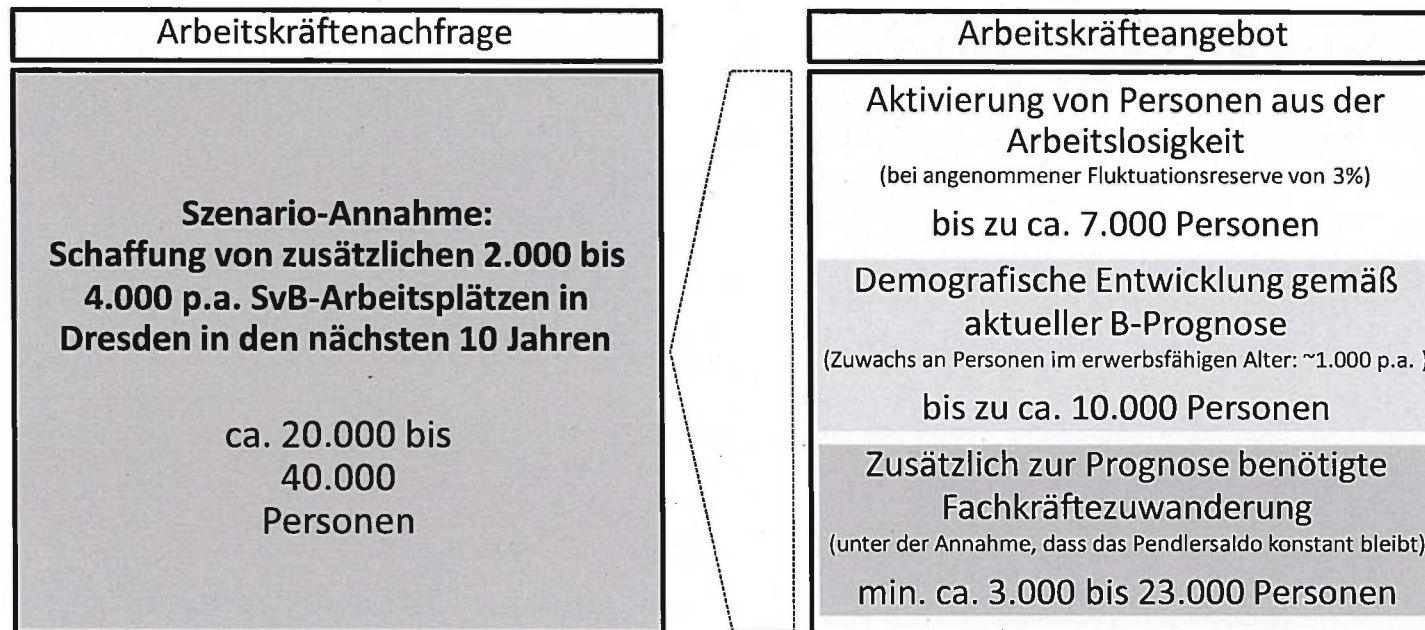
	Polen	2.904
	Tschechische Republik	1.542
	Rumänien	1.233
	Syrien	986
	Russische Föderation	766
	Vietnam	696
	Indien	614
	Ungarn	597
	Ukraine	579
	Italien	565

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Teil II:

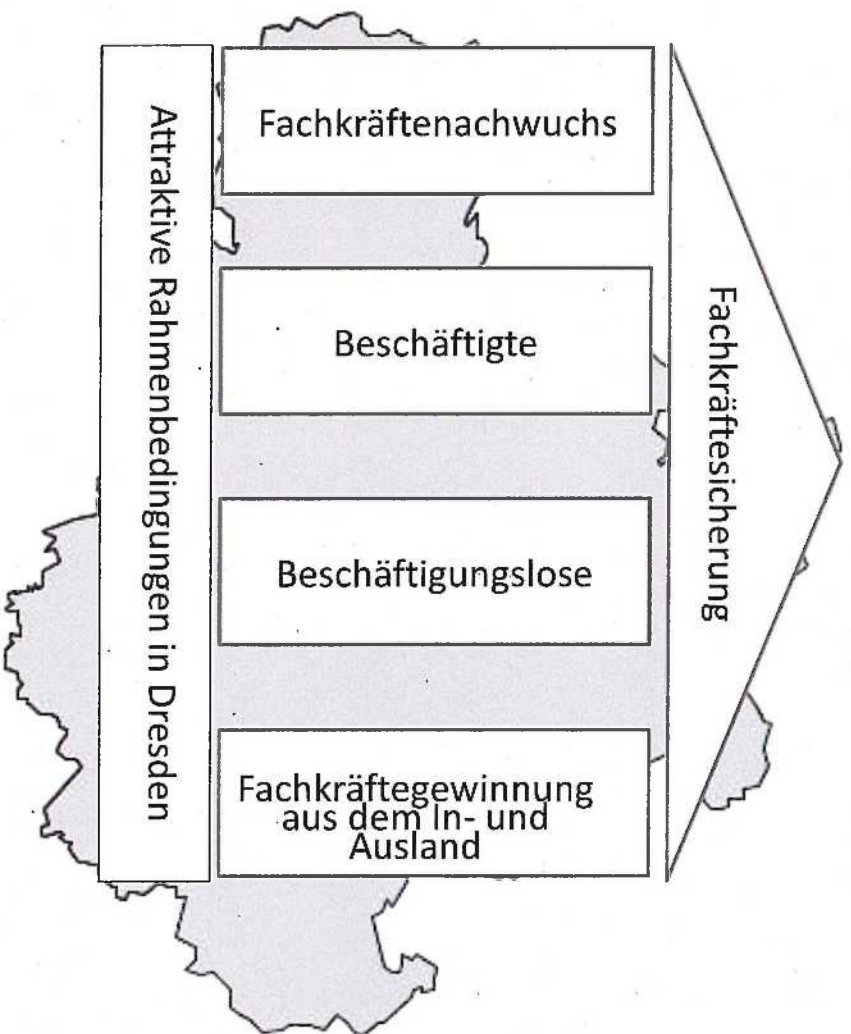
Ziele und Handlungsfelder der Fachkräftesicherung in Dresden

Ziel: Ausgleich der Fachkräfte- „Lücke“



*Rechenbeispiel: dieses Beispiel dient lediglich der Veranschaulichung. Fachkräfteengpässe entstehen darüber hinaus z.B. auch durch Mismatching von Angebot und Nachfrage aufgrund qualitativer Kriterien.

Handlungsfelder : Vier Säulen der Fachkräftesicherung



1. Rahmenbedingungen



2. Fachkräftenachwuchs



3. Beschäftigte:



3. Beschäftigungslose



4. Fachkräftegewinnung aus dem In- und Ausland



Fachkräfteeinwanderungsgesetz ab 01.03.2020

Fachinformationszentrum Zuwanderung in Dresden

in enger Kooperation mit Ausländerbehörde/Dresden Welcome Center

2020 – Ein Attraktives Fachkräfteinformationszentrum

Kompetenz an einem Ort

- Abgestimmte Beratung gemeinsam mit Partnern
- Unterstützung für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Beschäftigte aller Beteiligten
- Platz für Börsen und Veranstaltungen



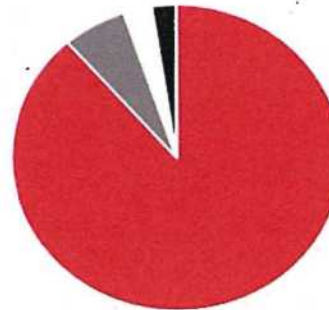
Dresden Welcome Center



Von der FKA 2016 – 2020 unterstützte Projekte nach Handlungsschwerpunkten

Anteil der unterstützten Projekte 2016 – 2020 an den Handlungsschwerpunkten der FKAD in %

- Nachwuchskräfte gewinnen, entwickeln, binden (18)
- Integration von Menschen mit Diversity-Aspekten in Ausbildung/Arbeit/Integration (14)
Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und deren Kommunikation (7)
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit (1)
- Transparenz bzgl. Fachkräftebedarf schaffen (0)



Wir haben Platz für weitere Ideen und passen unsere Strategie kontinuierlich an.

Arbeitsweise

- jährliche konkrete Vorhaben
- messbare Ziele
- gemeinsame Umsetzung